

Ob laut, ob still, ob wild bewegt, ob mild,
 Ob starr am Pol, ob schwellend in der Gluth
 Der Zonen, — frei, erhaben, endlos, Fluth
 Scheinst du das Bild der Ewigkeit zu sein;
 Des Unsichtbaren Thron; — es schafft die Brut
 Der Ungethüm' dein Schlamm; — jed' Land ist dein;
 Gefürchtet wallst du hin, unendlich, tief, allein!"

Aber sie ist auch sanft und lieblich wie der Hauch des Südens, den der Dichter so heiß und heftig liebte, als er, nach seinem eigenen Willen aus dem Vaterlande verbannt, in dem fernen Griechenland eine zweite Heimath suchte, nicht um zu ruhen, sondern in dem glühenden Thatendränge, der ihn verzehrte, mit seinem Geiste und seinem Arme dem Volke zu helfen, das so heldenmüthig um seine Freiheit kämpfte. Im Begriffe, mit einer tapferen Schaar Lepanto den Türken zu entreißen, starb er an einem hitzigen Fieber den 19. April 1824 in seinem sechsunddreißigsten Jahre. Sein Erstlingswerk war der Beginn des *Childe Harold*, dessen begeisterte Aufnahme des Gedichtes würdig war. Bald folgte der *Corfär*, der geheimnißvolle, düstere *Lara*, die hebräischen Melodien in ihren unbeschreiblich tiefen, innigen Herzenslauten, die *Belagerung von Korinth*, endlich der *Gefangene von Chillon*, dessen ergreifende Schilderungen ihres Gleichen nur im Dante finden. Die Vollendung des *Childe Harold* ging den beiden kleineren Gedichten *Beppo* und *Mazzeppa* und dem *Don Juan* voraus, der genialsten, aber auch übermüthigsten und bizarrsten unter seinen Dichtungen. Einige dramatische Versuche, wie *Marino Falieri*, die beiden *Fostari*, schließen die Reihe seiner Schöpfungen ab. So reich und lieblich, so mächtig und kühn Erfindung, Gedanken und Bilder, so auch ist Byron's Sprache unnachahmlich in ihrer Kraft, Amuth, Reinheit und Einfachheit. Die beste Uebersetzung vermag nur einen schwachen Begriff zu geben.

Zu gleichem Streben in inniger Freundschaft mit Byron verbunden, dessen wild abenteuerliches Leben er theilte, war Shelley, dessen tragisches Ende sein Andenken heiligt. Er ertrank während eines Sturmes im Mittelmeere, auf das er sich in leichtem Boote gewagt hatte. Byron ließ die Leiche des Freundes nach antiker Sitte verbrennen und setzte die Asche in Rom unter der Pyramide des Cestius bei. Von seinen Dichtungen ist Königin *Mab* die bedeutendste und zugleich diejenige, welche die ganze Richtung dieses wild zerrissenen, unglücklichen Dichtergemüthes charakteristisch bezeichnet.

Wir wenden uns zu der neuesten Lyrik, in welcher Elliot, Matherwell und Bowles hervortreten, während im Drama Knowles und Talfourd die bedeutendsten Erscheinungen sind, um zum Schlusse nun zu der in Englands letzter Periode am meisten gepflegten Dichtungsart überzugehen, deren Erzeugnisse, einzig und unübertrefflich in ihrer Art, auch bei uns völlig heimisch geworden sind, zu dem englischen Roman.